

St. Kunigunde zu Uttenreuth

Einer besonders sensiblen künstlerischen Aufgabe durfte sich Johannes Schreiber, Bamberg in der kath. Kirche St. Kunigunde zu Uttenreuth (östlich von Erlangen) stellen. Die beiden Chorfenster waren in der in den 60er Jahren gebauten Kirche nur mit Industrieglas geschlossen.

Die Gemeinde wünschte sich jedoch Kirchenfenster die den liturgischen Anforderungen und dem Stimmungsbild der Kirche entsprechen.

Johannes Schreiber wählte der Umsetzung seiner Entwürfe die Glasmalerei als Airbruschtechnik sowie Sandstrahlen.



Die Kirche im Vorzustand

Auf Grund der gewählten Technik und der Größe der Fenster wurde eine Zulassung im Einzelfall durch die oberste bayerische Baubehörde beantragt und genehmigt. Die Fensterfläche beläuft sich auf ca. 38 m², die größten Scheiben sind 1.285 mm x 3.075 mm. Als Grundglas wurde 10 mm Weißglas verwendet.

Nach der künstlerischen Bearbeitung wurden die Scheiben zu ESG-H und anschließend mit einer klaren Gegenscheibe ebenfalls aus 10 mm ESG-H zu Isolierglas verarbeitet und von uns montiert.



Das nördliche Fenster



Das südliche Fenster



Ein Detail aus dem



Johannes Schreiber



Die Montage erfolgte von



Johannes Schreiber bei der Einweihung

